

Tanja Spill gewinnt den 40. Nachtlauf durch Zons

Leichtathletik (eb/-oli) – Zum 40. Mal fand der Zonser Nachtlauf über sieben Meilen und zuvor der 20. Jedermannlauf über 3,1 Meilen statt. Die Jubiläumsläufe sorgten mit 1.804 Vor- und Nachmeldungen für einen neuen Teilnehmerrekord. Um 19 Uhr wurden die 5-km-Läufer am vergangenen Freitag von Dormagens erstem stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm auf die Strecke geschickt. Paul Schmiejka vom Pulheimer SC entschied mit 16:14 Minuten den Lauf für sich. Bei den Frauen konnte sich Celine Ritter vom TUS Köln rrh mit 19:00 min den ersten Platz sichern. Sturm startete dann auch den Hauptlauf. Um 20 Uhr begaben sich die Läufer auf die 11.263 Meter lange Strecke. Über 500 Kerzen, 250 Fackeln und Scheinwerfer wurden auf den Wegen mitten durch die Zollfeste platziert, an denen mehr als 1.000 Zuschauer die Sportler anfeuert. Bei Kilometer 10 mobilisierte die Sambagruppe Quasi Samba mit südamerikanischen Klängen bei den Läufer die Kräfte für den Endspurt. Der Zieleinlauf wurde von den Cheerleadern aus Delhoven unterstützt. Sie führten vor der Siegerehrung in der Halle noch ihre Choreographien vor. Bei den Männern gab es ein spannendes Rennen um den ersten Platz. Maximilian Thorwirth vom SFD 75 Düsseldorf lief nach 35:55 min als Erster über die Ziellinie, genau neun Sekunden vor Nikki Johnstone (ART Düsseldorf). Dritter wurde Habtom Tedros von der TG Neuss mit 39:40 min. Bei den Frauen hatte sich Tanja Spill vom LAV Bayer Uerdingen/Dormagen fast eine Minute Vorsprung erlaufen. Sie kann nach 42:14 min ins Ziel und verbessert ihre Vorjahreszeit um über 2,5 Minuten. Ihr folgte Heide Schwarz von Bunert Köln mit 43:26 min. Christin Wilken vom Ayya Team Essen belegte mit 44:59 min den dritten Platz. Die Ergebnisse beider Läufe können im Internet unter „www.sg-zons-la-fit.de“ nachgesehen werden. Eine solche Veranstaltung zu bewältigen, bedeutet natürlich auch sehr viel Arbeit im Vorfeld und am Veranstaltungstag. Am Freitag waren über 170 Helfer im Einsatz. Der Vorstand der ausrichtenden SG Zons dankt ihnen genau so wie den Sponsoren, die den Lauf unterstützen.